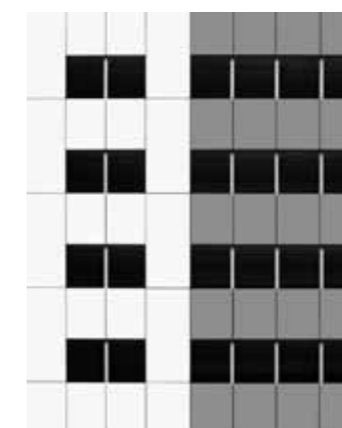
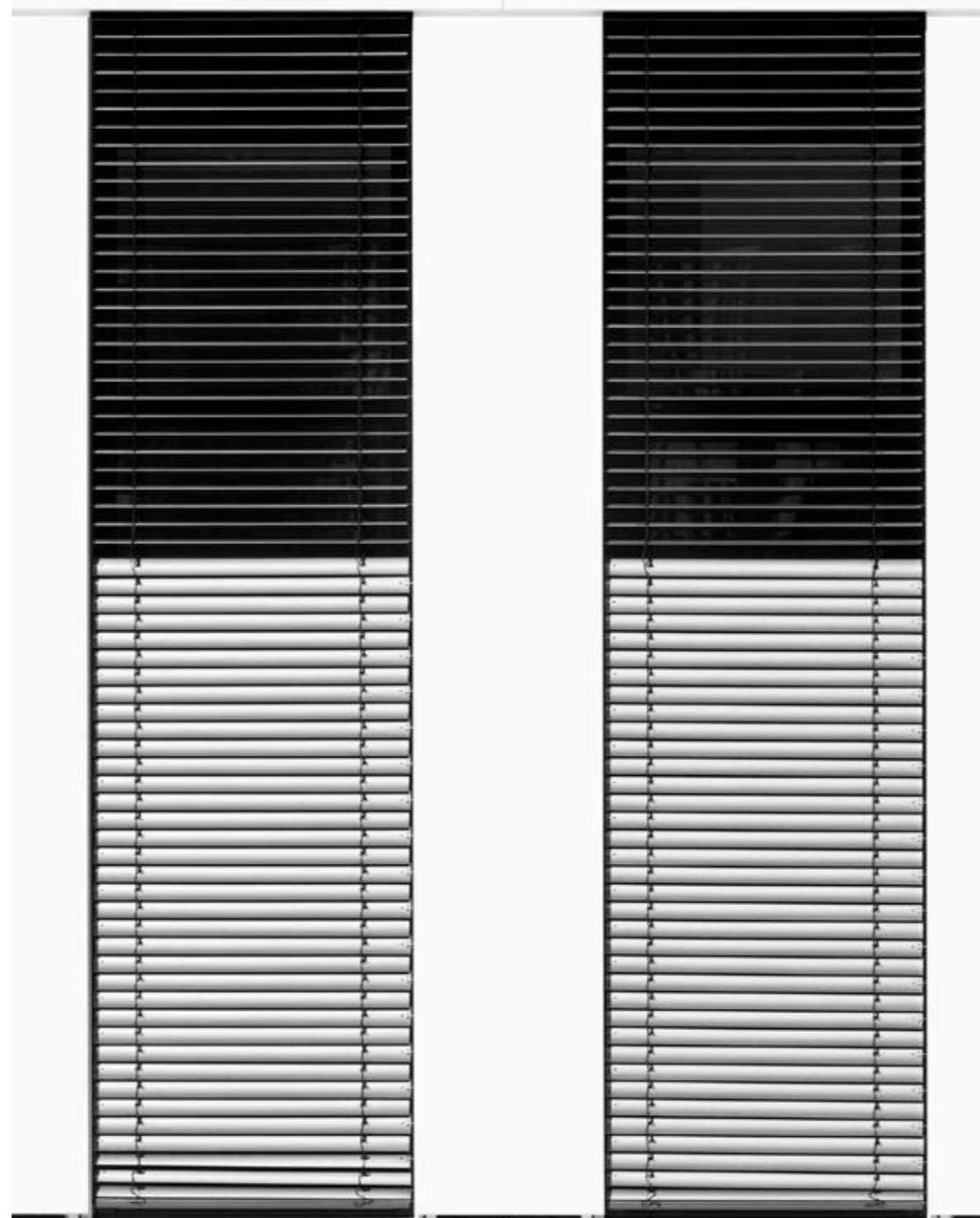


Im aktuellen Projekt »Raum im Detail« beschäftigt sich **STANISLAW CHOMICKI** mit der abstrakten Darstellung der Architektur. Inspiriert durch die Arbeiten von Robert Krainhöfner beschränkt er sich auf das Wesentliche, auf eine Reduktion der Architekturen und der Fokussierung auf die Details.

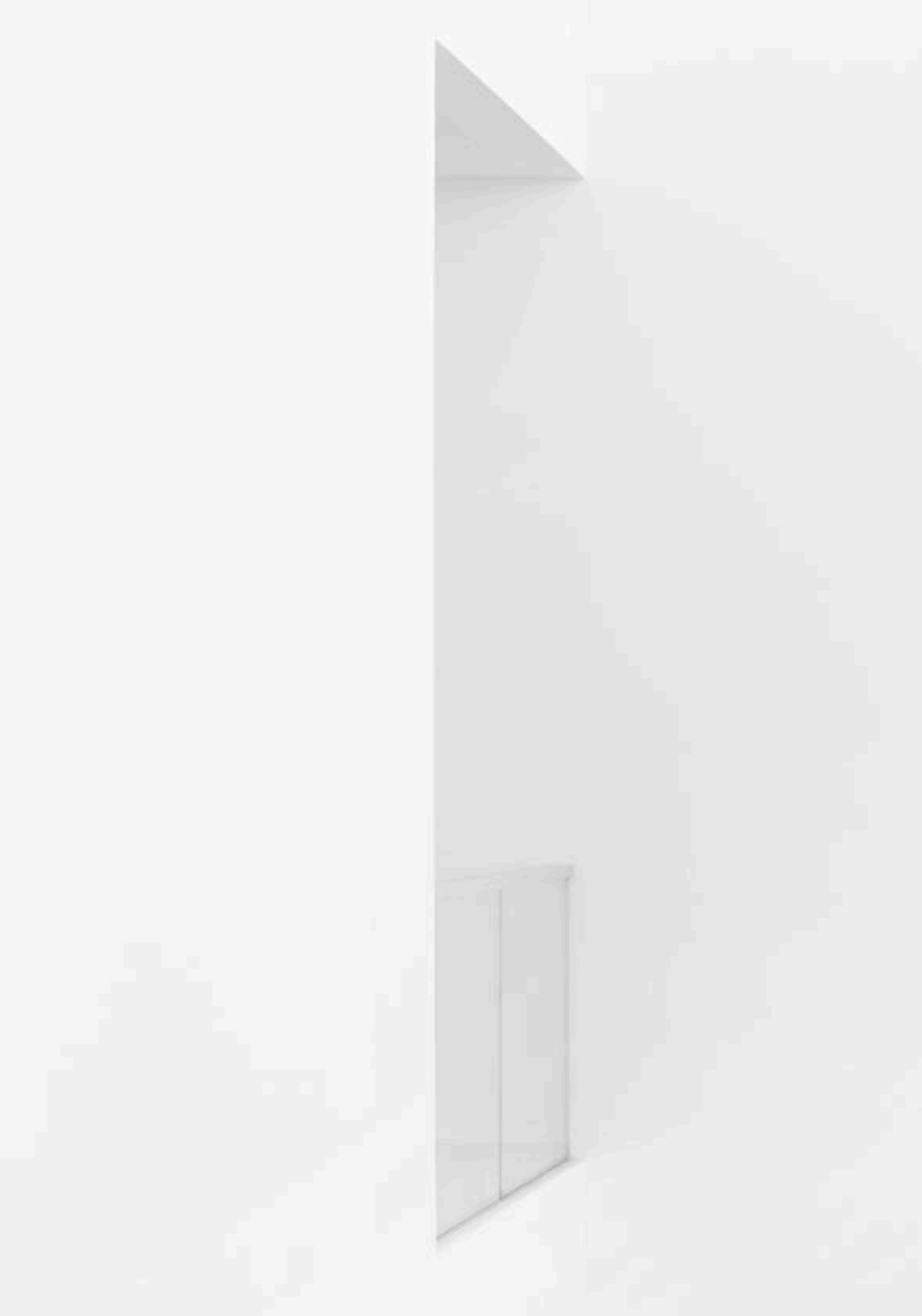
Im Vordergrund steht die Veranschaulichung einer Idee, die unter bewusster Vernachlässigung von Aspekten der Gegenständlichkeit und Wiedererkennbarkeit fotografisch realisiert wird. Alleine die Darstellung der farbigen Welt in Schwarz und Weiß führt zur Verfremdung des von uns Gesehenen. Der Betrachter kann sich dadurch mehr auf die Formen konzentrieren, die auf der Bildfläche entstehen. Die auf Grafik ausgelegten Aufnahmen spielen mit Linien, Formen und Strukturen und verweisen in markanter Weise auf das Objekt.

Auch die Lichtführung spielt in den Arbeiten von Stanislaw Chomicki eine wesentliche Rolle: hohe Kontraste und das Spiel mit Licht und Schatten betonen die grafische Wirkung der Aufnahmen. Dem gegenüber stehen die High-Key-Aufnahmen, die subtil in zarten Grautönen gehaltene Details der Architekturen zeigen.



STANISLAW CHOMICKI

# RAUM IM DETAIL



Der in Polen geborene Fotograf **STANISLAW CHOMICKI** arbeitet seit 2006 als Werkstattleiter an der Hochschule RheinMain. Nach der Ausbildung zum Fotolaboranten und Werbefotografen absolvierte er die Meisterprüfung und widmete sich der Ausbildung von Fotografen.

In seinen freien Arbeiten konzentriert er sich vor allem auf die Schwarz-Weiß-Fotografie im Großformat – zuletzt überwiegend im Bereich der Lochkamera-Fotografie. Für seine Arbeiten »Pinhole Towers« erhielt er im Jahr 2012 den Europäischen Architektur-fotografie-Preis.

Die markante Bildserie wird kontinuierlich auf zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt. Höhepunkt war die Ausstellung seiner Arbeiten auf der Architekturbiennale 2016 in Venedig sowie auf Pinhole Festivals in London und in Polen. Seine Schwarz-Weiß- und Farbfotografien wurden bei den »Black & White Spider Awards« und den »International Color Awards« nominiert und erhielten eine Auszeichnung.

Gemeinsam mit Prof. Gregor Krisztian arbeitet er seit 2013 an den Kultkalendern der Hochschule RheinMain, die bei internationalen Wettbewerben vielfach ausgezeichnet wurden – so beim »gregor international calendar award« in Stuttgart, bei den »Japan Calendar Awards« und in den USA bei den »World Calendar Awards«.

[www.chomicki.de](http://www.chomicki.de)

